



[Deutsch](#)

[English](#)

[Event](#)

[s](#)

TIDINGS

Ausgabe Nr. 21 | Dezember, 2025

Liebe Ozeanenthusiasten-, Tech-Fans und Innovator:innen der blauen Welt,

das Jahr neigt sich dem Ende zu – und mit ihm viele spannende Projekte, Innovationen und Kooperationen in unserem Unterwassernetzwerk. Nutzt die besinnliche Zeit, um auf Erreichtes zurückzublicken und mit uns den Blick auf das kommende Jahr zu richten: voller neuer Ideen, Technologien und gemeinsamer Erfolge für unsere Ozeane.

Euer Clusterbüro

**Rostock Ocean Convention 2025 –
Zwei Tage für die Zukunft der
Meerestechnik**



Am 4. und 5. November hat sich die HanseMesse erneut in einen zentralen Treffpunkt der maritimen Innovationsszene verwandelt. **Über 170 Teilnehmende** aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik kamen nach Rostock, um über die Zukunft der Ozeane zu diskutieren – und um zu zeigen, wie dynamisch und engagiert unsere Community inzwischen ist.

Der inhaltliche Bogen spannte sich in diesem Jahr besonders weit – und zeigte eindrucksvoll, wie vernetzt Zukunftsthemen im maritimen Bereich sind:

- **Die Rolle politischer Akteure** – mit Einblicken von Jochen Schulte (MWI MV), Ralf Gebel (BMFTR) und Thomas Dehling (BSH) zu politischen Rahmenbedingungen, UXO-Bergung und Förderstrukturen.
- **Ocean Data & Offshore-Technologien** – KI, digitale Zwillinge und Testumgebungen, die Forschung und Praxis enger zusammenbringen.
- **Maritime Sicherheit & kritische Infrastruktur** – wie Innovation, Echtzeitdaten und Kooperation helfen, sensible Strukturen zu schützen.
- **Robotik & Beobachtungssysteme** – autonome Plattformen, neue Sensorik und digitale Ansätze, die unser Verständnis mariner Lebensräume verändern.

Die große Resonanz, die wachsende Zahl an Partnern und die Teilnahme internationaler Gäste – darunter Delegationen aus Polen, Großbritannien und Kanada – verdeutlichen, wie weit unser Netzwerk heute schon reicht und welche Zugkraft Rostock entwickelt.

Die nächste Rostock Ocean Convention findet am **3. und 4. November 2026** statt – und wir freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam weiterzugehen.

Partnertage "Digitales MV" im Fraunhofer IGD



Am 8. Oktober fand der von der Stabsstelle für Digitalen Wandel des Ministeriums für Inneres und Bau organisierten **Partnertage "Digitales MV" im Fraunhofer IGD** statt. Während dieser Tage wurde das Land Mecklenburg-Vorpommern als Ideenhafen präsentiert um die Zukunft des Landes zu gestalten.

Da sich unser Campus als Innovationsökosystem positioniert, stößt das Konzept der Partnertage auf besondere Resonanz. Hierzu wurden ausgewählte Projekte des Fraunhofer IGD und des Ocean Technology Campus vorgestellt.

Rund **50 Vertreter:innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik** kamen hier zusammen, um sich über aktuelle Projekte auszutauschen: Die Themen reichten von von digitalen und KI-involvierende Lösungen für Tierwohl und Klimaschutz bis zu innovativen Technologien für die maritime Wirtschaft. Im Mittelpunkt stand der Dialog: Wie gelingt der digitale Wandel im Land, und wie können Forschung, Unternehmen und Verwaltung gemeinsam Impulse setzen?

Wir bedanken uns bei alle Präsentator:innen und Teilnehmenden, die wertvolle Beiträge und inspirierenden Austausch ermöglicht haben.

Besuch des maritimen Koordinators Christoph Ploß



Am 23. Oktober besuchte der neue maritime Koordinator Dr. Christoph Ploß gemeinsam mit dem Wirtschaftsminister von MV, Wolfgang Blank und Georg Günther, MdB unseren Campus. Neben der Vorstellung des Ocean Technology Campus, wurden auch der neue Masterstudiengang der Universität Rostock **"Sustainable Maritime Engineering"** und das **Digital Ocean Lab** präsentiert. Anschließend gaben Framework Robotics, Kraken Robotics und Fraunhofer SOT mit Demos und Besichtigungen spannende Einblicke in die Aktivitäten und Entwicklungen im Basecamp.

Der Besuch unterstreicht nochmals **die Relevanz des Campus** als Treiber für Innovation und Zusammenarbeit in der Meerestechnik und der Entwicklung nachhaltiger Lösungen. Wir bedanken uns für die inspirierenden Gespräche und Beiträge aller Teilnehmenden.

Komm an Bord - Schüler:innengespräche auf der JobFactory



Mitte Oktober war unser Campus mit einem Stand auf der Job- und Berufsinformationsmesse - der **JobFactory- in Rostock** vertreten.

Überwiegend Schülerinnen und Schüler, jedoch auch Studierende besuchten die Veranstaltung uns somit unseren Stand. Während einige auch an Studiengängen interessiert waren, standen vorrangig **Praktika und Ausbildungen** im Fokus der Gespräche.

Vor Ort mit einem Modell von ROV Buddy von Framework Robotics, einem kleinen Sensorkit aus dem Schüler:innenlabor von MikroMINT sowie ausgestattet mit einem selbst entwickelten Retro-Computerspiel lockte der Ocean Technology Campus-Stand Interessierte zu sich. Die **Gespräche mit den Jugendlichen boten gänzlich andere Perspektiven**, die wir ausdrücklich schätzen.

Das Nachhaltigkeitsgremium stellt sich vor



Unserem schönen Campus gehört ein Nachhaltigkeitsgremium an, bestehend aus 8 Personen aus verschiedenen Bereichen.

- Tamara Spiegel (Universität Rostock)
- Jonas Thyrahn (Universität Rostock)
- Mariella Gräff (SMN)
- Christoph Otto (Universität Rostock)
- Juliane Ziebuhr (Framework Robotics)
- Leonie Kandler (Universität Rostock)
- Michael Engel (Hival)
- Oliver Zielinski (IOW)

arbeiten zusammen, um aktiv dazu beizutragen die gemeinsamen Ziele zur nachhaltigen Meeresnutzung zu erreichen.

Sie beraten den Lenkungskreis in Nachhaltigkeitsfragen und gestalten somit die Ausrichtung und Fahrtrichtung des Clusters im Thema nachhaltige Meeresnutzung. Das Gremium vervollständigt somit die bereits bestehenden Gremien für Gleichstellung und Verwertung. Ziel ist es, innovative Ansätze und Perspektiven in die Entscheidungsprozesse einzubringen und die **Nachhaltigkeit als zentralen Wert in allen Aktivitäten des Clusters zu stärken.**

In erster Instanz sollen die Projekte im Campus unter die Lupe genommen werden. Dazu wurde ein Screening ausgearbeitet, um zu erfassen, wie das Thema Nachhaltigkeit für alle Mitglieder und Projekte umgesetzt werden kann. Bei Fragen und Anregungen ist das Nachhaltigkeitsgremium gerne für euch da.

Subsea Monitoring Network wächst: Helsing AI und terra4 verstärken das Expertennetzwerk für Unterwasser- Technologien



Subsea Monitoring Network e.V., Trägerverein des Ocean Technology Campus Rostock, begrüßt zwei neue Mitglieder, die mit ihrer Expertise die Sicherheit und

Effizienz kritischer Unterwasser-Infrastrukturen vorantreiben: **Helsing AI und terra4.**

Helsing AI bringt als innovatives Verteidigungsunternehmen **KI-gestützte Präzisionslösungen und autonome Systeme** in das Netzwerk ein. In Zeiten, in denen die Absicherung kritischer Infrastruktur immer wichtiger wird, setzt Helsing auf die Integration bestehender Hardware in intelligente, vernetzte Systeme. Ein gemeinsames Innovationsentwicklungstreffen im Juli zeigte bereits vielversprechende Synergien auf – die Grundlage für zukünftige Kooperationen.

Mit terra4 - Gesellschaft für Geosystemanalyse mbH gewinnt das Netzwerk einen erfahrenen Partner im Bereich **Ozeanographie, Hydrologie und Umweltmesstechnik**. Das von Carsten Wirtz geführte Unternehmen vertritt international führende Hersteller von Messgeräten und bringt so wertvolles Know-how für präzise Unterwasser-Datenerfassung ein.

Beide Unternehmen bereichern unser Netzwerk mit zukunftsweisenden Technologien und stärken unsere Position als führende Plattform für Subsea-Monitoring. Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit und die sich eröffnenden Möglichkeiten.

HENSOLDT zu Gast beim Ocean Technology Campus Rostock



Am 18. November durften wir **HENSOLDT, einen der führenden europäischen Anbieter für Sensor- und Sicherheitstechnologien**, im Ocean Technology Campus Rostock begrüßen. Gemeinsam mit unseren Partnern aus Forschung und Wirtschaft konnten wir die Kompetenzen und Angebote im Campus vorstellen und live demonstrieren.

HENSOLDT ist ein international tätiges Hightech-Unternehmen aus dem Bereich Sensorik und Verteidigungselektronik. Zu ihren Kernkompetenzen zählen u.a. **Radar- und Optroniksysteme, unbemannte Systeme sowie vernetzte Überwachungs- und Sicherheitstechnologien**. Darüber hinaus integriert HENSOLDT als Systemanbieter unterschiedliche Technologien und bietet Lösungen für maritime Sicherheit, Luft- und Raumfahrt sowie Verteidigungsanwendungen weltweit. HENSOLDT zählt zu den großen Playern der europäischen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie und hat erst vor wenigen Wochen in Rostock einen Standort eröffnet.

Der Besuch hat eindrucksvoll gezeigt, **wie groß das Interesse an dem Nachhaltigkeits- und Technologieökosystem ist**, das in Rostock entsteht. HENSOLDT bringt zentrale Fähigkeiten für maritime Sicherheit, Sensorsysteme und unbemannte Technologien mit — genau jene Bereiche, die für die Zukunft der Ozeannutzung und den Technologietransfer immer wichtiger werden. Die Zusammenarbeit eröffnet neue Möglichkeiten für gemeinsame Innovationen und stärkt Rostocks Rolle als Standort für maritime Zukunftstechnologien.

Erfolgreicher Einsatz gegen Geisternetze: Quadroin AUV im Galileo-Beitrag von ProSiebenSat.1



Das beliebte **Wissenschafts- und Nachrichtenmagazin Galileo** hat kürzlich über die jüngsten Testmissionen von **EvoLogics Unterwasserfahrzeug Quadroin** in Zusammenarbeit mit dem WWF Deutschland berichtete.

Im Rahmen der Versuche in der Ostsee bei Kiel konnte das Quadroin seine Fähigkeit unter Beweis stellen, Geisternetze unter realen Bedingungen zu lokalisieren. Der WWF verglich dabei seinen etablierten Arbeitsablauf mit geschlepptem Seitensichtsonar mit einer automatisierten Mission des Quadroin – mit Erfolg: **Das AUV entdeckte ein Geisternetz an einer Stelle, die zuvor vom WWF-Team identifiziert worden war.**

Seit 2018 setzt der WWF Deutschland Seitensichtsonar ein, um Geisternetze in der Ostsee aufzuspüren – ein anspruchsvolles Unterfangen, da das trübe Wasser und die komplexen Bedingungen die Suche erschweren. Herkömmliche Systeme erfordern geschulte Bediener, mehrere Überfahrten und sorgfältige Handhabung. Moderne autonome Plattformen wie unser Quadroin AUV, ausgestattet mit Seitensichtsonar und KI-gestützter Objekterkennung, **bieten hier neue Möglichkeiten, um diese wichtige Arbeit zu automatisieren und zu beschleunigen.**

Wir sind stolz auf diese fruchtbare Zusammenarbeit und freuen uns darauf, den Kampf gegen Geisternetze gemeinsam mit dem WWF weiter voranzutreiben.

Den Galileo-Beitrag könnt ihr online anschauen – unser Segment beginnt bei Minute 29:

Link (<https://www.joyn.de/serien/galileo/2025-231-trumps-gegenspieler-wer-steckt-hinter-der-resistance-bewegung>)

Foto: EvoLogics

Projektvorstellung: OTC-GEN - Intelligente Optimierung für Floating Offshore Wind



Floating Offshore Wind wird weltweit immer wichtiger – vor allem, weil **61 % des globalen Offshore-Windpotenzials in tiefen Gewässern liegt**. Um diese Potenziale effizienter zu erschließen, entwickelt unser Partner GICON das Softwaretool OTC-GEN, das den Entwurf schwimmender Windplattformen deutlich beschleunigen und verbessern soll.

Projektleiter Hannes Panwitt fasst den aktuellen Stand zusammen: „Bisher konnten wir die wesentliche Tool-Struktur entwickeln und erste Optimierungsversuche mittels genetischer Algorithmen an zwei unterschiedlichen Floater-Designs durchführen sowie die Ergebnisse anhand von detaillierten (‘konventionellen’) Simulationen validieren.“

Bis zum Projektende soll ein Tool entstehen, das hochwertige FEED-Level-Designs automatisch erzeugt, verschiedenste Standortbedingungen und WEA-Konfigurationen berücksichtigt und den manuellen Konstruktionsaufwand deutlich reduziert. Durch den Einsatz genetischer Algorithmen kann OTC-GEN tausende Designvarianten effizient bewerten, das **optimale Design identifizieren** und so Kosten senken und Entwicklungszeiten verkürzen.

Am Ocean Technology Campus Rostock positionieren wir uns aktiv zum wachsenden Offshore-Markt, sowohl national als auch international. Das Projekt OTC-Gen ist dabei ein Baustein um uns als Forschungspartner in der Branche zu etablieren.

Tec2B: Auf dem Weg von der Idee zur erfolgreichen Verwertung



Im Projekt Tec2B dreht sich alles darum, **die besten Verwertungsmöglichkeiten der einzelnen Projekte des Ocean Technology Campus Rostock zu identifizieren** – und deren Umsetzung gezielt voranzubringen. Dafür wurde ein spezielles Audit-Template entwickelt, das wir gemeinsam mit den jeweiligen

Projektteams ausfüllen. Die ersten Audits sind bereits abgeschlossen: **Genomics2 und SMOC2DYN machten den Anfang**, die weiteren folgen in Kürze.

Der nächste Schritt: Aus allen Unterprojekten entsteht nun eine Prioritätenliste vielversprechender Verwertungspotenziale. Diese Liste bildet die Grundlage für unsere weitere Arbeit – Schritt für Schritt bringen wir die aussichtsreichsten Ansätze in Richtung Anwendung.

Zusätzlich öffnen wir **Türen: Wir stellen Kontakte zu Unternehmen her**, die bei der Verwertung unterstützen können und den Transfer in die Praxis beschleunigen.

Tec2B – wir machen Innovationen verwertbar.

Zukunftsweisende Deep Tech Innovation: UCT entwickelt revolutionäres Messsystem für Unterwasserkabel



UCT – Underwater Cable Testing System befindet sich derzeit in der Vorgründungsphase und entwickelt ein neuartiges Messsystem, mit dem die **Isolation von Mittelspannungs-Unterwasserkabeln direkt im Unterwasserbereich überwacht werden kann**. Das Projekt bewegt sich im anspruchsvollen Deep-Tech-Bereich, in dem die Entwicklung von druckfester Unterwasserelektronik, präziser Hochspannungsmessung und intelligenter Diagnosesoftware naturgemäß Zeit benötigt, bis ein marktreifes Gerät vorliegt.

Die Geräteentwicklung folgt einem klar strukturierten Fahrplan: Von der Konzeption über die Prototypisierung bis hin zu Pilotanwendungen im Offshore-Einsatz. Dabei liegt der Fokus auf der Kombination aus **robustem Hardwaredesign und innovativen Algorithmen, die kritische Alterungs- und Feuchteschäden frühzeitig erkennen**. So schafft UCT die Grundlage für zustandsorientierte Wartung und Predictive Maintenance, die Ausfälle, Kabelbrüche und monatelange Stillstände verhindern können.

UCT richtet sich an Betreiber von Offshore-Windparks, Netzgesellschaften, Kabelhersteller, Serviceunternehmen und Versicherer. Diese profitieren von

höherer Verfügbarkeit, besserer Risikokontrolle und verbesserter Versicherbarkeit ihrer Infrastruktur.

Das Team um Yvonne Haba sucht nach realen Offshore-Schnittstellen für zukünftige Pilotanwendungen sowie nach Partnern im Energie- und maritimen Bereich, die die Zukunft der Unterwasserkabel-Diagnostik aktiv mitgestalten möchten. Die Ingenieurin wird im Rahmen von EXIST Women und dem Maritime Incubator Programm des Ocean Technology Campus Rostock gefördert. Wenn ihr an einer Zusammenarbeit interessiert seid, schreibt gern eine Mail an:

dryvonnehaba@gmx.de.

Foto: Zentrum für Entrepreneurship

Forschung im Eis: Polarstern-Expedition unter Leitung von Heike Link



In wenigen Tagen startet eine besondere Expedition, die weit über Mecklenburg-Vorpommern hinaus Aufmerksamkeit erhält: **Unter der wissenschaftlichen Leitung von Heike Link bricht die Polarstern zur Mission PS152 in die Arktis auf.** Mit dabei ist auch unsere Kollegin **Tamara Spiegl**, die sowohl an Bord als auch im Zusammenspiel mit dem Kommunikationsteam an Land eine zentrale Rolle übernimmt.

Die Expedition bringt Forschende unterschiedlicher Disziplinen zusammen, um wichtige Fragen rund um Ozeandynamik, Klima und Veränderungen in der Arktis zu untersuchen. Für uns am Ocean Technology Campus ist es etwas Besonderes, dass Tamara Teil dieser Mission ist – mitten dort, wo neue wissenschaftliche Erkenntnisse entstehen.

Während Heike Link die inhaltliche Leitung verantwortet, sorgt Tamara gemeinsam mit den Teams an Bord und an Land für eine koordinierte und verantwortungsvolle Berichterstattung. So wird sichergestellt, dass wissenschaftliche Inhalte qualitätsgesichert und transparent an die Öffentlichkeit gelangen.

Die Teilnahme zeigt, wie eng unsere Partner in internationale Forschungsaktivitäten eingebunden sind und stärkt Rostocks Rolle als Standort für Meeres- und Polarforschung. Gleichzeitig wird sichtbar, wie unser Netzwerk Expertise in Ozeanbeobachtung, Technologie und Wissenschaftskommunikation verbindet.

Wir wünschen Heike, Tamara und dem gesamten Team eine erfolgreiche, sichere und erkenntnisreiche Expedition – und freuen uns darauf, bald erste Eindrücke teilen zu können.

Foto: Heike Link

Fachkräfte für die Windkraft von morgen: Ostsee-Gipfel 2026 sucht Lösungen für Hafenstandorte und regionale Wertschöpfung



Am 20. Januar 2026 findet in Rostock der Fachkräfte-Gipfel Offshore-Wind statt, organisiert vom **Bundesverband Windenergie Offshore (BWO)** in enger Kooperation mit dem Ocean Technology Campus Rostock. Die Veranstaltung widmet sich der zentralen Frage, wie die Hafenstandorte in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein ihre Rolle als Schlüsselfaktoren für die Offshore-Windindustrie weiter ausbauen und gleichzeitig die regionale Wertschöpfung stärken können.

Im Mittelpunkt stehen die Themen maritime Infrastruktur, innovative Ausbildungsinitiativen sowie erfolgreiche Strategien zur Gewinnung und Bindung von Fachkräften in der Region. Experten aus Wirtschaft, Politik und Bildung diskutieren, wie die wachsende Nachfrage nach qualifizierten Arbeitskräften in der Offshore-Windbranche langfristig gesichert werden kann – von der Ausbildung über die Weiterbildung bis hin zur gezielten Ansiedlung von Fachpersonal. Der Ocean Technology Campus Rostock stellt dabei seine entwickelten Formate und Angebote vor.

Der Gipfel richtet sich an Entscheiderinnen und Entscheider aus der maritimen Industrie, der Energiewirtschaft, der Politik sowie an Bildungseinrichtungen, die gemeinsam die Zukunft der Offshore-Windenergie in der Ostseeregion gestalten möchten. Die Veranstaltung bietet eine Plattform für den Austausch von Best Practices, die Vernetzung regionaler Akteure und die Entwicklung konkreter Lösungsansätze.

Mehr Infos und Anmeldung hier: <https://bwo-fachkraefte-gipfel.de/fachkraefte-gipfel-ostsee/>

Foto:BWO

Seid aktiv!

Wir laden alle Mitglieder des Netzwerks herzlich ein, sich aktiv mit Ideen, Beiträgen und Anregungen am **Ocean Technology Campus Rostock** zu beteiligen. Euer Engagement ist der Motor, der unsere Community antreibt und lebendig macht!



Schaut euch die Neuigkeiten an und teilt eure Ideen auf unserer internen

Innovationsplattform.



Reicht Beiträge für unseren **Newsletter** ein.



Stellt euer Projekt in unserer Vortragsreihe **Ocean Technology Talk** vor.



Nehmt an Veranstaltungen wie **Clustertreffen**, **Meet-ups**, **Messen** und vielem mehr teil (siehe „Termine“ in diesem Newsletter oder „Events“ auf der Innovationsplattform).

Teilt eure Vorschläge mit uns, damit wir unsere Formate stetig weiterentwickeln und bereichern können. Meldet euch gerne beim **Clusterbüro**.

TIDINGS

Volume Nr. 21 | December, 2025

Dear ocean enthusiasts, tech fans, and innovators of the blue world,

As the year draws to a close, so do many exciting projects, innovations, and collaborations within our underwater network. Take this reflective time to look back on what we've achieved — and join us in looking ahead to the coming year: filled with new ideas, technologies, and shared successes for our oceans.

Your Cluster Office

**Rostock Ocean Convention - Two days
for the future of ocean technology**



On 4th and 5th November, the HanseMesse once again transformed into a central meeting place for the maritime innovation community. More than 170 participants from science, industry and politics came to Rostock to discuss the future of our oceans – and to showcase just how dynamic and committed our community has become.

This year, the thematic range was particularly broad, highlighting how strongly interconnected future topics in the maritime sector truly are:

- **The role of political actors** – with insights from Jochen Schulte (MWI MV), Ralf Gebel (BMFTR) and Thomas Dehling (BSH) on political frameworks, UXO clearance and funding structures.
- **Ocean Data & Offshore Technologies** – AI, digital twins and test environments that bring research and real-world applications closer together.
- **Maritime Security & Critical Infrastructure** – how innovation, real-time data and cooperation help protect sensitive systems.
- **Robotics & Observation Systems** – autonomous platforms, new sensor technologies and digital approaches that are transforming our understanding of marine environments.

The strong response, the growing number of partners and the presence of international guests – including delegations from Poland, the United Kingdom and Canada – demonstrate how far our network has already expanded and how much momentum Rostock is gaining.

The next Rostock Ocean Convention will take place on **3 and 4 November 2026** – and we look forward to continuing this journey together.

Partner Days "Digital MV" at Fraunhofer IGD



At the 8th of October, the **Partner Days "Digital MV"** - organised by the **Department for Digital Transformation of the Ministry of the Interior and Building** - took place at Fraunhofer IGD. During these days, the state of Mecklenburg-Vorpommern was presented as a **"harbour of ideas"** for shaping the region's future.

As our campus positions itself as an innovation ecosystem, the concept of the Partner Days resonates strongly with our mission. Selected projects from Fraunhofer IGD and the Ocean Technology Campus were presented as part of the programme.

Around **50 representatives from science, industry and politics** came together to exchange insights on current initiatives. The topics ranged from digital and AI-supported solutions for animal welfare and climate protection to innovative technologies for the maritime industry. The central focus was dialogue: How can digital transformation succeed in the region, and how can research, businesses and public administration jointly drive progress?

We extend our sincere thanks to all presenters and participants who contributed valuable input and inspiring discussions.

Visit from the Maritime Coordinator Christoph Ploß



On 23 October, the new Maritime Coordinator, Dr. Christoph Ploß, visited our campus together with MV's Minister of Economic Affairs, Wolfgang Blank, and Member of the Bundestag Georg Günther. In addition to introductions and an overview of the Ocean Technology Campus, the University of Rostock's new Master's programme **Sustainable Maritime Engineering** and the **Digital Ocean Lab** were presented. Afterwards, Framework Robotics, Kraken Robotics and Fraunhofer SOT offered exciting insights into their activities and developments at the Basecamp through demos and site visits.

The visit once again highlights the importance of the campus as a driver of innovation and collaboration in marine technology and the development of sustainable solutions. We would like to thank all participants for the inspiring discussions and contributions.

Come on Board – Student Talks at JobFactory



In mid-October, our campus was represented with a stand at **JobFactory**, the job and career information fair in Rostock.

The event was attended primarily by school pupils, but also by university students who stopped by our stand. While some were interested in degree programmes, most conversations focused on **internships and vocational training** opportunities.

With a model of the ROV “Buddy” from Framework Robotics, a small sensor kit from MikroMINT’s student lab, and even a retro-style computer game we developed ourselves, the Ocean Technology Campus stand attracted plenty of curious visitors. The **conversations with young people offered completely different perspectives** — perspectives we truly value.

Introducing the Sustainability Committee



Our campus is proud to have a **Sustainability Committee** made up of eight members from different fields who work together to actively support our shared goals for the sustainable use of the ocean.

- Tamara Spiegel (Universität Rostock)
- Jonas Thyrann (Universität Rostock)
- Mariella Gräff (SMN)
- Christoph Otto (Universität Rostock)
- Juliane Ziebuhr (Framework Robotics)
- Leonie Kandler (Universität Rostock)
- Michael Engel (Hival)
- Oliver Zielinski (IOW)

The committee advises the Steering Board on sustainability-related issues, helping shape the strategic direction of the cluster in this area. It complements our existing committees for gender equality and knowledge transfer. The aim is to bring innovative approaches and diverse perspectives into decision-making processes and to strengthen **sustainability as a core value in all cluster activities**.

As a first step, the committee is **reviewing all projects within the campus**. To support this, a screening framework has been developed to assess how sustainability can be implemented across all members and projects. If you have any questions or suggestions, the Sustainability Committee is always happy to hear from you.

Subsea Monitoring Network is Growing: Helsing AI and terra4 Strengthen the Expert Community for Underwater Technologies



Subsea Monitoring Network e.V., the supporting association of the Ocean Technology Campus Rostock, welcomes two new members whose expertise will advance the security and efficiency of critical underwater infrastructure: **Helsing AI and terra4**.

As an innovative defence technology company, Helsing AI contributes **AI-driven precision solutions and autonomous systems** to the network. At a time when safeguarding critical infrastructure is becoming increasingly important, Helsing focuses on integrating existing hardware into intelligent, interconnected systems. A

joint innovation workshop in July already revealed promising synergies — a strong foundation for future collaboration.

With terra4 – Gesellschaft für Geosystemanalyse mbH, the network gains a highly experienced partner in **oceanography, hydrology and environmental measurement technology**. Led by Carsten Wirtz, the company represents internationally renowned manufacturers of measurement instruments, bringing valuable expertise in precise underwater data acquisition.

Both companies enrich our network with forward-looking technologies and strengthen our position as a leading platform for subsea monitoring. We look forward to working together and exploring the opportunities ahead.

HENSOLDT visits the Ocean Technology Campus Rostock



At the 18th of November, we had the pleasure of welcoming **HENSOLDT - one of Europe's leading providers of sensor and security technologies** - to the Ocean Technology Campus Rostock. Together with our partners from research and industry, we presented the campus' capabilities and offerings and demonstrated them live on site.

HENSOLDT is an international high-tech company specialising in sensor and defence electronics. Its core competencies include **radar and optronic systems**,

unmanned systems, as well as networked surveillance and security technologies. As a system provider, HENSOLDT also integrates different technologies and offers solutions for maritime security, aerospace, and defence applications worldwide. The company is one of the major players in the European security and defence industry and only recently opened a new site in Rostock.

The visit clearly demonstrated the **strong interest in the sustainability-focused technology ecosystem emerging in Rostock.** HENSOLDT brings key capabilities in maritime security, sensor systems, and unmanned technologies — exactly the fields that are becoming increasingly important for the future use of the oceans and for technology transfer. This collaboration opens up new opportunities for joint innovation and strengthens Rostock's position as a hub for maritime future technologies.

Successful Mission Against Ghost Nets: Quadroin AUV Featured in ProSiebenSat.1 Galileo



The popular science and news programme **Galileo** recently reported on the latest test missions of **EvoLogics' underwater vehicle Quadroin** conducted in cooperation with **WWF Germany**.

During trials in the Baltic Sea near Kiel, the Quadroin demonstrated its ability to locate ghost nets under real-world conditions. WWF compared its established workflow — using towed side-scan sonar — with an automated mission carried out by the Quadroin. The result was a success: **the AUV detected a ghost net at a location previously identified by the WWF team.**

Since 2018, WWF Germany has been using side-scan sonar to track down ghost nets in the Baltic Sea — a demanding task due to murky waters and challenging environmental conditions. Conventional systems require trained operators, multiple passes and careful handling. **Modern autonomous platforms like our Quadroin AUV, equipped with side-scan sonar and AI-based object detection,** offer new possibilities to automate and accelerate this crucial work.

We are proud of this productive collaboration and look forward to continuing our joint efforts with WWF to combat ghost nets.

You can watch the full *Galileo* report online — our segment begins at minute 29:
Link (<https://www.joyn.de/serien/galileo/2025-231-trumps-gegenspieler-wer-steckt-hinter-der-resistance-bewegung>)

Foto: EvoLogics

Project Spotlight: OTC-GEN – Intelligent Optimization for Floating Offshore Wind



Floating offshore wind is becoming increasingly important worldwide — especially since **61% of the global offshore wind potential lies in deep waters**. To tap into this potential more efficiently, our partner GICON is developing the software tool **OTC-GEN**, designed to significantly accelerate and improve the design of floating wind platforms.

Project lead Hannes Panwitt summarizes the current status:

“Up to now, we have developed the main tool structure and carried out initial optimization attempts using genetic algorithms on two different floater designs, validating the results with detailed (‘conventional’) simulations.”

By the end of the project, the goal is to deliver a tool capable of automatically generating high-quality FEED-level designs that factor in a variety of site conditions and wind turbine configurations — all while significantly reducing manual engineering effort. Through the use of genetic algorithms, OTC-GEN can efficiently evaluate thousands of design variants, **identify the optimal solution**, and help reduce costs and development time.

At the Ocean Technology Campus Rostock, we are actively positioning ourselves within the growing offshore wind market, both nationally and internationally. The OTC-GEN project is an important building block in strengthening our role as a research partner within the industry.

Tec2B: From Idea to Successful Commercialisation



The Tec2B project is all about identifying the **most promising commercialisation pathways for the individual projects** within the Ocean Technology Campus Rostock — and actively driving their implementation forward. For this purpose, a dedicated audit template has been developed, which we complete together with the respective project teams. The first audits have already been finalised: **Genomics2** and **SMOC2DYN** were the starting point, with further audits to follow shortly.

The next step: a prioritised list of the most promising commercialisation opportunities is now being developed across all subprojects. This list will form the basis for our next actions — helping us move the strongest ideas step by step towards real-world application.

We also open doors: we connect project teams with companies that can support their commercialisation efforts and accelerate the transfer into practice.

Tec2B — turning innovation into impact.

Pioneering Deep Tech Innovation: UCT Develops a Revolutionary Measurement System for Subsea Cables



UCT – Underwater Cable Testing System is currently in the pre-start-up phase and is developing a novel measurement system that can monitor the **insulation of medium-voltage subsea cables directly underwater**. The project operates in a highly demanding deep-tech environment, where the development of pressure-resistant underwater electronics, precise high-voltage measurement and intelligent diagnostic software naturally takes time before a market-ready device can be realised.

The device development follows a clearly structured roadmap: from concept design and prototyping through to pilot applications in offshore environments. The focus lies on combining **robust hardware design with innovative algorithms capable of detecting critical ageing and moisture damage** at

an early stage. In this way, UCT creates the foundation for condition-based maintenance and predictive maintenance strategies that can prevent failures, cable breaks and months-long outages.

UCT targets operators of offshore wind farms, grid operators, cable manufacturers, service providers and insurers. They benefit from higher availability, better risk management and improved insurability of their infrastructure.

The team led by Yvonne Haba is **currently looking for real offshore interfaces for future pilot applications, as well as partners from the energy and maritime sectors** who are keen to actively shape the future of subsea cable diagnostics. The engineer is supported through the EXIST Women programme and the Maritime Incubator Programme of the Ocean Technology Campus Rostock. If you are interested in collaborating, feel free to send an email to:

dryvonnehaba@gmx.de

Photo: Zentrum für Entrepreneurship

Research in the Ice: Polarstern Expedition Led by Heike Link



In just a few days, a remarkable expedition will begin — one that is attracting attention far beyond Mecklenburg-Vorpommern. **Under the scientific leadership of Heike Link, the research vessel *Polarstern* will depart for the PS152 mission to the Arctic.** Among the team is our colleague **Tamara Spiegl**, who will play a key role both on board and in close coordination with the communications team on shore.

The expedition brings together researchers from various disciplines to investigate crucial questions related to ocean dynamics, climate and environmental change in the Arctic. For us at the Ocean Technology Campus, it is something very special that Tamara is part of this mission — right at the heart of where new scientific insights are generated.

While Heike Link is responsible for the scientific leadership, Tamara works closely with the teams on board and on land to ensure coordinated and responsible communication. This guarantees that scientific findings are shared with the public in a transparent and quality-assured manner.

The participation of our colleagues highlights how strongly our partners are embedded in international research activities, reinforcing Rostock's role as a hub for marine and polar research. It also showcases how our network connects expertise in ocean observation, technology and science communication.

We wish Heike, Tamara and the entire team a successful, safe and insightful expedition — and we look forward to sharing the first impressions soon.

Photo: Heike Link

Skilled Workforce for Tomorrow's Wind Industry: Baltic Summit 2026 Seeks Solutions for Port Locations and Regional Value Creation



On 20 January 2026, the Offshore Wind Skills Summit will take place in Rostock, organised by the **German Offshore Wind Energy Foundation (BWO)** in close cooperation with the Ocean Technology Campus Rostock. The event focuses on a central question: how can port locations in Mecklenburg-Vorpommern and Schleswig-Holstein further develop their role as key hubs for the offshore wind industry while also strengthening regional value creation?

Core topics include maritime infrastructure, innovative training initiatives, and successful strategies for attracting and retaining skilled workers in the region. Experts from industry, politics and education will discuss how the growing demand for qualified personnel in the offshore wind sector can be secured in the long term — from vocational training and professional development to the targeted recruitment of specialised staff. The Ocean Technology Campus Rostock will present its formats and programmes developed to support this effort.

The summit is aimed at decision-makers from the maritime industry, the energy sector, politics and educational institutions who want to jointly shape the future of offshore wind energy in the Baltic Sea region. The event offers a platform for

sharing best practices, networking regional stakeholders and developing concrete solutions.

More information and registration: <https://bwo-fachkraefte-gipfel.de/fachkraefte-gipfel-ostsee/>

Photo: BWO

Be active!

We warmly invite **all members of our network** to actively contribute **ideas, input, and inspiration** to the **Ocean Technology Campus Rostock**.

Your engagement is the driving force that keeps our community vibrant and alive!

💡 Explore the latest updates and share your ideas on our internal innovation platform.

📧 Submit contributions for our newsletter.

🎤 Present your project in our *Ocean Technology Talk* series.

💬 Take part in events such as cluster meetings, meet-ups, trade fairs, and more (see the “Dates” section in this newsletter or the “Events” area on the innovation platform).

We look forward to your suggestions so we can **continuously develop and enrich our formats together**.

Feel free to reach out to the [Cluster Office](#) at any time.

Dates & Events

- **Ocean Technology Meet-up**

Dec 3, 2025

Regularly happening Networking-Event, this time at Libro Saltutem, Krummendorf.

- **IHK Diskussionsveranstaltung "Wirtschaftsstandort in MV: Was jetzt getan werden muss"**

Dec 8, 2025 Ernst-Barlach-Straße 1-3, 18055 Rostock.

[Link to the event](#)

- **PTJ Statustagung**

Dec 10-11th, 2025 Mercure Hotel MOA, Stephanstraße 41, 10559 Berlin.

[Link to the event](#)

- **Ocean Technology Talk**

Dec 11, 2025, 2:00 p.m.

Speaker: **Martina Beese (Planet AI)**, Topic: Introduction of our metadata database at the Ocean Technology Campus Rostock.

Online. For meeting link see invitation or ask the Cluster Office.

- **Ocean Technology Talk**

Jan 8, 2025, 2:00 p.m.

Topic & Speaker: Carsten Hilgenfeld introduces JDS Monitor, delivering tailored data solutions for monitoring, tracking, and analytics., Online. For meeting link see invitation or ask the Cluster Office.

- **BWO Fachkräftegipfel Ostsee**

Jan 20, 2026

Fraunhofer IGD, Joachim-Jungius-Straße 11, 18059 Rostock.

[Link to the event](#)

- **Online-Workshop "KMU trifft Großprojekt"**

Jan 27, 2026 Workshop of the transfer network Automotive goes Subsea.

[Link to the event](#)

- **Ocean Technology Talk**

Feb 12, 2026, 2:00 p.m.

Topic & Speaker: Louis Fotiadi will present the latest advancements in the flagship project OTC-Base2Swarm. Online. For meeting link see invitation or ask the Cluster Office.

- **Blue Invest Day**

Mar 2-3, 2026

KBR- Royal Library of Belgium, Mont des Artes 28, 1000 Brussels.

[Link to the event](#)

- **Ocean Technology Talk**

Mar 5, 2026

Topic & Speaker will be published soon. Online. For meeting link see invitation or ask the Cluster Office.

- **Oceanology International 2026**

Mar 10-12th, 2026

ExCel London, Royal Victoria Dock, 1 Western Gateway, E161XL London.

[Link to the event](#)

- **Ocean Technology Meet-up**

Mar 17, 2026

Regularly happening Networking-Event. For registration see invitation.

- **Cluster Meeting of the Ocean Technology Campus Rostock**

Mar 18, 2026

Konrad-Zuse-Haus, A.-Einstein-Str 22, Rostock. Open to all members of the C4F projects.

- **15th Future Conference Wind & Maritime**

May 5-6, 2026

The Ocean Technology Campus Rostock is participating with its own session. Radisson Blu Hotel, Rostock.



CLUSTERBÜRO

OCEAN TECHNOLOGY CAMPUS ROSTOCK

ALTER HAFEN SÜD 6 | 18069 ROSTOCK |

GERMANY

PHONE +49 381 20268910 | +49 381 20268912

MAIL: info@oceantechnologycampus.com

